

5. Informationsbrief – Inbetriebnahme XGewerbeanzeige

27. November 2015

Alle wichtigen hier genannten Informationen finden Sie auf der Website www.xgewerbeanzeige.de. Auch dieser Informationsbrief wird dort veröffentlicht. Ihre Anfragen richten Sie bitte wie gewohnt an XGewerbeanzeige@bmwi.bund.de.

Neue Version 1.2 des Leitfadens auf der Website veröffentlicht

In Bezug auf die Kommunikation mit dem DVDV brauchte es noch einige Konkretisierungen bzw. Korrekturen, die in einer neuen Version des Leitfadens enthalten sind, der seit heute auf der Website veröffentlicht ist. Hier die wichtigsten Punkte, die vor allem die Hersteller für die Gewerbeämter bzw. Verteilplattformen betreffen:

- Die Dienstbezeichnung mit der die Empfängerdaten beim DVDV angefragt werden können lautet:
urn:xga:xgewerbeanzeige_ega11:xgewerbeanzeige/wsdl
- Für die Kommunikation mit dem DVDV zur Abfrage der Empfängerdaten sowie mit den Empfänger-Intermediären werden Zertifikate für die Verschlüsselung benötigt. Die Fachverfahrenshersteller können hierfür ein selbsterstelltes Zertifikat für ihr Produkt verwenden. **Die Gewerbeämter benötigen keine Zertifikate!**
- Die für die Kommunikation mit dem DVDV benötigten WSDL-Dateien der Landesserver müssen bei diesen einzeln erfragt werden.

Die Details finden Sie im Leitfaden. Die vorgenommenen Änderungen können Sie mit der Versionshistorie leicht auffinden.

Testen

Erste Integrationstests sind bereits erfolgreich verlaufen. Das Testkonzept mit den drei Teststufen sowie die Liste der Testansprechpartner sind auf der Website veröffentlicht. Die Tests liegen im Wesentlichen in der Verantwortung der Fachverfahrenshersteller. Durchzuführende Tests sollen zwischen den verantwortlichen Ansprechpartnern abgestimmt werden (siehe Konzept und Ansprechpartnerliste).

Als Gewerbeamt sehen Sie bitte von eigenen Test mit den Empfängern ab. Falls die Hersteller von einer Behörde aus testen müssen, werden sie direkt auf diese zu kommen.

Umsetzungsstatus bei Sendern und Empfängern

Die Ergebnisse der Abfrage an die Fachverfahrenshersteller sowie an die Länder sind auf der Informationsveranstaltung zu XGewerbeanzeige am 05.11.2015 in Berlin sowie auf der 7. Fachtagung Gewerberecht in Dresden vorgestellt worden. Die Präsentation zum Umsetzungsstatus finden Sie unter „Veranstaltungen / Präsentation der Informationsveranstaltung“ ebenfalls auf der Website.

In der KW 50 wird eine detaillierte und aktualisierte Übersicht zum Empfängerstatus (soweit bekannt) veröffentlicht.

Hinweis zur Eintragung im DVDV

Aufgrund von Missverständnissen hier folgender Hinweis: Die Eintragung des Behördenschlüssels muss nicht beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) erfolgen. Dies ist eine Empfehlung für die bundesweiten Sammelstellen. Insbesondere die in den Ländern zuständigen Empfänger-Behörden sollen sich bei der/den Pflegenden Stelle/n ihres Bundeslandes eintragen lassen.

An dieser Stelle sei noch einmal daran erinnert, den **Behördenschlüssel nach Eintragung im DVDV dem Dienstprovider BMWi unter xgewerbeanzeige@bmwi.bund.de mitzuteilen**, damit der Schlüssel in die veröffentlichte Liste der Behördenschlüssel aufgenommen werden kann. Die Fachverfahrenshersteller der Sender sind dringend auf diese Information angewiesen!

Handlungsanweisungen und -empfehlungen

Kurz vor knapp in der KW 50/51 werden einige wenige Handlungsanweisungen bzw. –empfehlungen zu Fragen in Bezug auf die Liefervereinbarung bzw. Spezifikation XGewerbeanzeige (die zurzeit noch in Klärung sind) herausgegeben. Deren Umsetzung wird sowohl Hersteller für als auch Mitarbeiter in den Gewerbeämtern betreffen. Ziel ist es, mit unklaren Fällen, die nicht ausreichend in der Spezifikation geregelt sind, einheitlich umzugehen, weit bevor eine neue Spezifikation herausgegeben und umgesetzt werden kann.

Informationsveranstaltung in Düsseldorf

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 08.12.2015 zu einer Informationsveranstaltung XGewerbeanzeige nach Düsseldorf eingeladen. Im Wesentlichen werden die Inhalte der Informationsveranstaltung in Berlin präsentiert.